

Ein Erfahrungsbericht von Mag. Sari Wastl, Mitarbeiterinnen der Parlamentsdirektion - Demokratiewerkstatt (L4.3), die im Programmjahr 2011/2012 als Mentee teilnahm.

Unterstützung für die berufliche Zukunft

Ziel des Cross Mentoring Programms ist es, Frauen bei der beruflichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Die Mentees erhalten die Möglichkeit, sich mit Hilfe erfahrener Führungskräfte (MentorIn) anderer Bundesdienststellen auf neue berufliche Entwicklungen vorzubereiten, sich beraten zu lassen und zu vernetzen. Neben den individuellen Treffen zwischen Mentee und MentorIn besteht im Rahmen des Cross Mentoring Programms auch die Gelegenheit zu einer unabhängigen Potential Analyse. Darüber hinaus können die Teilnehmerinnen Workshops zu unterschiedlichsten Themenbereichen, Vernetzungstreffen, Alumni-Netzwerk-Treffen oder Peergroup-Treffen besuchen. All diese Veranstaltungen dienen dem intensiven Erfahrungsaustausch, der dienststellenübergreifenden Vernetzung und vielleicht sogar einer Neu- oder Umorientierung.

Teamfindung und Programmablauf

Zu Beginn des Mentoring-Jahres steht die erfolgreiche Teamfindung zwischen Mentee und MentorIn. Kurze, aber aussagekräftige Profile aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Website zum Cross Mentoring Programm erleichtern das Auswahlverfahren. Sie helfen den Teilnehmern/-innen, eine/n Kandidaten/-in mit interessantem Aufgabenbereich oder ähnlichen Arbeitsfeldern auszuwählen. Wenn sich dann die zwei "Richtigen" gefunden haben, startet das Tandem in das Mentoring-Jahr – immer begleitet durch die Mitarbeiterinnen des BKA und auf Basis eines gut strukturierten Ablaufs. Ob Supervisionstreffen oder Arbeitsunterlagen und Leitfäden zum Thema Mentoring, das Programm bietet Unterstützung in jeder Phase.

Engagement gefordert

Ich habe dieses Jahr als gelungenes Angebot erlebt, vor allem neue Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen und von deren Erfahrungsschatz und einer vielleicht anderen Sichtweise zu profitieren. Ein Jahr lang von einer kompetenten externen Führungskraft begleitet zu werden, war eine spannende Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Es braucht aber auch eine Portion Eigeninitiative, um diese Zeit

bestmöglich für sich zu nutzen. Wenn man bereit ist, sich für neue Vorgehensweisen, Sichtweisen und Ideen zu öffnen, ist das Cross Mentoring-Programm des Bundes eine Bereicherung der eigenen beruflichen Entwicklung.